

# ■ Modernisierungskonzept Fahrkorbtüren

**Allein in Deutschland gibt es ca. 750.000 Aufzugsanlagen, von denen viele schon relativ alt und erneuerungsbedürftig sind. Wichtige Komponenten sind dringend reparaturbedürftig oder müssen ersetzt werden. Insofern liegt ein riesiges Modernisierungspotenzial vor der Branche.**

Neben dem Antrieb und der Steuerung gehören die Türen zu den Komponenten, die dem höchsten Verschleiß unterliegen. Und von allen Türen einer

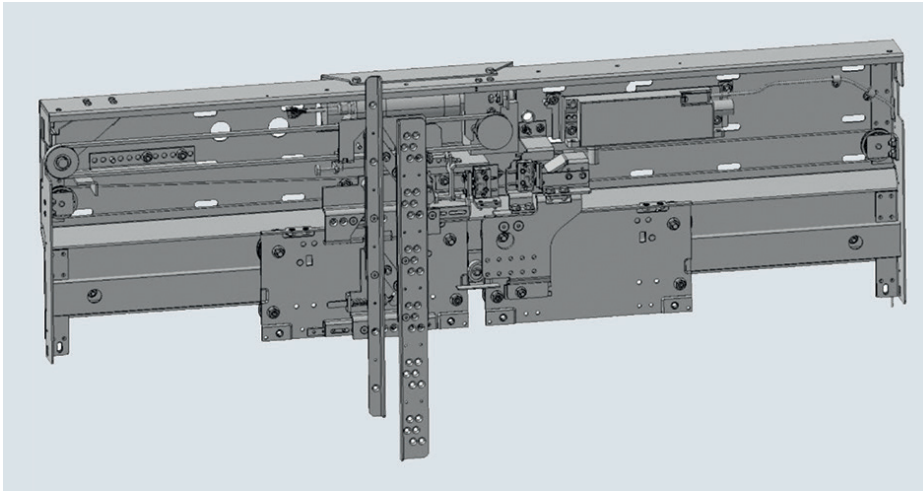
Aufzugsanlage werden die Fahrkorbtüren am meisten bewegt. Dementsprechend sind sie eher abgenutzt und verschlissen. Derzeit gibt es auf dem Markt unendlich viele verschiedene Türantriebssysteme, die zu modernisieren ein enormes Fachwissen und normalerweise eine sehr große Anzahl an verschiedenen Lösungen erfordert.

Das innovative Unternehmen Meiller Aufzugtüren hat nun ein Konzept zum Modernisieren von Fahrkorbtüren erar-

beitet, das sehr einfach ist und dafür ein Minimum an Informationen der alten (zu erneuernden Türe) benötigt.

Die Basis des MOD-Konzeptes bilden neu entwickelte, variabel einstellbare Mitnehmer jeglicher Ausführungsart: Spreizer, Klemmer, starre Mitnehmer, Spreizer oder Klemmer mit Rollen etc.

Dazu werden als Maßaufnahme an dem vorhandenen Mitnehmer nur vier Maße benötigt, die in der Meiller App



Variante 1: kompl. Kämpfer mit Antrieb, Hänger und Mitnehmer

Schritt für Schritt sehr anschaulich dargestellt sind. Selbstverständlich gibt es aber auch ein einfaches Maßblatt zum Ausfüllen. Anhand dieser Maße wird der Mitnehmer voreingestellt geliefert und passt exakt zu den Hakenriegeln der vorhandenen Schachttür.

#### **Das MOD Konzept ist für vier Varianten aufgebaut:**

- Variante 1: Erneuerung des kompletten Kämpfers einschl. Antrieb, neuer Mitnehmer, Befestigungsmaterial am Fahrkorb, Hänger und Adapterwinkel zum Verbinden der Hänger mit den vorhandenen Türflügeln.
- Variante 2: wie Variante 1 und zusätzlich: neue Türblätter mit denselben Maßen wie die vorhandenen, Schwelle und Schwellenunterbau bleiben bestehen; somit keine Anpassung des vorhandenen Fahrkorbeinzugs erforderlich.
- Variante 3: Meiller Fremdfabrikats Fahrkorbtüren, wie schon bekannt, mit Meiller Türblättern und Schwelle; in dem Fall muss der Fahrkorbeinzug bauseitig angepasst werden.
- Variante 4: wie Variante 2 und zusätzlich neue angepasste Schwelle; somit keine Anpassung des vorhandenen Fahrkorbeinzugs erforderlich.

Für die Anpassung an die vorhandenen Türblätter (Variante 1) oder Herstellung von neuen Türblättern (Variante 2 oder 4) sind ebenfalls nur einige wenige Maße für das Türblatt und die Schwelle notwendig, die in die entsprechenden Maßblätter eingetragen werden müssen. Sämtliche Lösungen sind für folgende Fahrkorbtürtypen lieferbar: einseitig teleskopierend zweiflügelig K-2-R/L, zentralöffnend zweiflügelig K-2-Z, zentralöffnend vierflügelig K-4-Z, einseitig teleskopierend dreiflügelig K-3-R/L.

Alle Varianten können mit oder ohne Zuhalte-Einrichtungen oder Kabinentürverriegelungen nach EN 81-20 geliefert werden.

Selbstverständlich werden die Türblätter optional mit V2A belegt, lackiert oder pulverbeschichtet angeboten. Auf Wunsch kann auch ein mitfahrendes Lichtgitter mitbestellt werden.

Mit diesem flexiblen Konzept ist es künftig möglich, dem Kunden oder Betreiber verschiedene Varianten einer Modernisierung aufzuzeigen. Das erleichtert die Budgetplanung und ermöglicht es ihm, eine Entscheidung zu treffen, wieviel Aufwand und Geld dafür eingesetzt werden soll.

**Fa. MEILLER Aufzugtüren GmbH,  
D-80997 München**